



# Katholische Pfarrei Davos

---

Pfarreiblatt 1 | 2022

31. Januar - 27. März 2022

[www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch)



### Pastoralteam

#### **Dekan Pfarrer Kurt B. Susak**

---

Kath. Pfarramt der Stadt Davos  
Dekanatsamt des Dekanats Ob dem Schin-Davos  
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 71 | 076 375 11 66  
kurt.susak@davoskath.ch

#### **Vikar Pius J. Betschart**

---

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 73 | 079 709 77 58  
pius.betschart@davoskath.ch

#### **Pastoralassistent Ernst Niederberger, Priesteramtskandidat im Pastoraljahr**

---

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 70 | 079 128 76 97  
ernst.niederberger@davoskath.ch

#### **Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS**

---

Calandastrasse 12 | 7000 Chur  
Tel. 079 330 06 44

#### **Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. Fra Vine Ledusic**

---

Postfach 307 | 7004 Chur  
Tel. 081 641 11 33 | hkmgr@bluewin.ch

#### **Kath. Klinikseelsorge der Hochgebirgs- klinik Wolfgang**

---

Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

#### **Kath. Klinikseelsorge des Zürcher Reha- Zentrums Davos**

---

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

### Kirchgemeindevorstand

#### **Dino Brazerol, Präsident**

---

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf  
Tel. 081 416 59 33

### Pfarreirat

#### **Simone Bonvissuto, Präsident**

---

Salzgäbstrasse 1A, 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 554 20 84

### Sekretariat

Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77  
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

*Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag, 9 - 11 Uhr*

### Vereine und Gruppen

#### **Katholischer Frauenverein Davos**

Elli Pinggera, Präsidentin  
Tel. 078 613 97 40

#### **Kath. Kirchenchor Davos**

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71  
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr  
Stimmbildungsunterricht nach Vereinbarung

#### **Organistenteam der Kath. Pfarrei**

Daniel Wioland | Organist | Tel. 081 413 19 35

#### **FamilienKINDERteam**

Ramona Oser | Tel. 079 600 93 36

#### **Pfarrei-Jugend „Angelz“**

Tiago Rodrigues | Tel. 076 526 86 39

#### **Ministranten | Mesmerinnen**

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53  
Marienkirche: Sandra Schärli | Tel. 078 849 51 84

#### **Pfarreicaritas | Tischlein deck dich**

Tischlein deck dich jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr  
im Kath. Pfarreizentrum | Koordination:  
Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

#### **TECUM - Begleitung Schwerkranker und Sterbender**

Einsatzleitstelle | Tel. 079 220 07 70

#### **Pflegeheimbesuche**

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

#### **Spital- u. Krankenbesuche**

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58  
Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Kranken-  
kommunion auf den Zimmern. Krankensalbung  
und Beichtgelegenheit jederzeit nach telefoni-  
scher Vereinbarung möglich.

## Nicht verzagen - den Herrgott fragen!

### **Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste unserer Pfarrei**

Schon wieder sind die weihnachtlichen Festtage vorüber. Das Jahr 2022 geht seinen Weg. Allen, die unsere vielen Gottesdienstangebote so zahlreich besucht, sich in der Kirchenmusik, beim Kirchenschmuck, bei unseren Krippen, bei den Krippenspielen, beim Ministrieren und Sternsingen, im sozialen und caritativen Bereich, bei den ökumenischen Gottesdiensten zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen sowie bei so vielen stillen Arbeiten im Hintergrund engagiert und beteiligt haben, gilt ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderes Dankeschön für die vielen Karten, Geschenke und Zeichen dankbarer Wertschätzung. Dies tut gut und ist Motivation! Vergelts Gott!

### **Resignation?**

Von vielen Gemeinden und Pfarrpersonen hört man die letzte Zeit immer mehr vom Gefühl der Resignation. Es sei zitiert: „Die Leute kommen kaum mehr, nicht einmal mehr an Weihnachten, die ganze kirchliche Gemeindearbeit ist schwerfällig und kompliziert geworden. Die treue ältere Generation wird immer noch älter und kann nicht mehr, das Alterssegment 30 - 60 hat sich so gut wie verabschiedet, die Kirchengaststritte nehmen rasant zu und neue Freiwillige und Ehrenamtliche für die bisherigen kirchlichen Angebote sind kaum zu finden. So macht Gemeindearbeit und Pfarrersein keine Freude mehr.“

So und so ähnlich klingt es aus Zürich, der Urschweiz, Graubünden, Süddeutschland - eigentlich von fast überall in un-

seren mitteleuropäischen Breitengraden.

### **Insel der Glückseligen?**

Dieser Prozess des Verfalls der Kirche und damit unserer christlichen Kultur stimmt nachdenklich und bereitet Sorge. Viele werden nun sagen, aber bei uns in Davos läuft es doch noch recht gut. Ja - und dafür sind wir auch sehr dankbar. Aber dennoch gilt es, die Zeichen der Zeit zu erkennen und die richtigen Schlüsse zu ziehen. Denn auch unsere Pfarrei ist keine Insel der Glückseligen! Oft genug haben wir im Pfarreirat über diese Themen beraten, aktuell auch bezüglich des synodalen Prozesses der Weltkirche. Zahlreiche innovative Ideen und Projekte haben immer wieder Menschen in Davos angesprochen, was uns sehr gefreut und motiviert hat. Bis in die NZZ haben unsere Davoser Weihnachtsmessen in einem Leserbrief aus Zürich den Weg gefunden. Aber reicht projektbezogene Pfarreiarbeit für die Zukunft einer Gemeinde?

### **Zeitenwende**

Tatsächlich stehen wir nicht vor, sondern bereits in einer epochalen Zeitenwende. Die Corona-Pandemie hat vieles beschleunigt, was sich schon länger abzeichnete. Was vielen früher lieb und teuer war, stirbt ab. Dies sehen wir an aussterbenden Klöstern, Chören, Vereinen. Poststellen, Bankfilialen, Schulen auf den Dörfern, politische Gemeinden: alles fusioniert und damit sterben unsere Dörfer. Ob die Pfadfinder, die Jugendmusik, die Cevi, der Bündner Frauenverein, Jodlerchöre, Kirchenchöre, Kolping: alles alt Bewährte bricht in sich zusammen und kann sich nicht mehr selbst erneuern.

Es fehlt an Jugendlichen, Familien und Menschen, die bereit sind, verbindlich Verantwortung zu übernehmen. Selbst Freikirchen, die noch vor Jahrzehnten boomten, haben keinen Zuwachs mehr und müssen fusionieren oder sich sogar auflösen. Vom Verkauf und Abriss von Kirchen ganz zu schweigen. Wir haben es mit einem Generationenabbruch der alten in eine neue Zeit hinein zu tun.

### **Es ist ausdiskutiert!**

Was man alles dagegen tun kann oder tun könnte wird seit Jahrzehnten von Theologen, Pädagogen, Sozialwissenschaftlern, Politikern, bei Runden Tischen, Dialogprozessen, Gesprächsforen und Zukunftswerkstätten diskutiert. Das Ergebnis: Meist keines! All die Diskussionen und Ratschläge darüber, was sich erneuern und verändern müsste, sind seit Jahren ergebnislos geführt worden. Mittlerweile gehört kaum mehr die Hälfte der Bevölkerung einer christlichen Kirche an. Die EU verfasste kurz vor Weihnachten 2021 ein Papier, in dem sie vorschlägt, dass man auf die Worte „Weihnachten, Maria und Josef“ im allgemeinen Sprachgebrauch verzichten soll. Selbstverständlich aus Toleranz Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen gegenüber. Vom europaweiten Kreuzurteil ganz zu schweigen. Bei schulischen Weihnachtsfeiern sollen vornehmlich Lieder ohne christlichen Inhalt gesungen werden. Selbstverständlich ebenfalls aus Toleranz Kinder anderer Religionen und Weltanschauungen gegenüber. Wenn aber ganze Schulklassen im Ethikunterricht über den Islam und den Fastenmonat Ramadan unterrichtet werden, stellt das kein Problem dar. Das

wiederum ist Vielfalt und Bildung. Wenn Weihnachtskarten der öffentlichen Schulen ein Buddha-Zitat erwähnen, jedoch kein Jesus-Zitat, ebenfalls aus Rücksicht und Toleranz, warum werden dann überhaupt noch Weihnachtskarten versandt, wo Weihnachten doch das Geburtsfest Jesu Christi ist? Dann könnte man doch gerne, selbstverständlich der Umwelt zuliebe, künftig auf Wünsche in Papierform verzichten, oder aus Toleranz den Geburtstag Buddhas begehen.

### **Individualisierung – Relativismus**

Ja, die Individualisierung der Gesellschaft hat einen Höhepunkt erreicht. Das macht vieles scheinbar zunächst leichter, weil jeder in allem Experte ist und seine individuelle Selbstverwirklichung zählt, schafft aber das Gemeinwohl und den Gemeinschaftssinn, auf denen unsere soziale und humane Gesellschaft wurzelt, nach und nach ab. Und die Worte der Päpste Johannes Paul II., Benedikt XVI. und Franziskus über „die Diktatur des Relativismus, die nichts als endgültig anerkennen will, die sogar einen klaren Glauben nach dem Credo der Kirche als Fundamentalismus abstempelt,“ zeigt ihr Gesicht. Der Kampf um die absolute Wahrheit für die Zukunft geht seinen Weg. Die Folgen: soziale Vereinsamung. Statt Gespräche mit menschlichem Austausch: Rückzug in soziale Medien, ins Internet, in Scheinwelten und das Fernsehen. Suchtartiges Spielverhalten, Jugendliche die sich zurückziehen und der Familie entziehen, Spaltungen, Demos, Auflösungserscheinungen, Scheidungen, dafür Ehe für alle, Verrohung der Gesellschaft, Gewaltexzesse, Mobbing, volle Psychiatrien, Suizid und Exit. Ster-

ben auf Bestellung und Wunsch. Eben individuell und relativ, wie jede und jeder es für richtig ansieht und sich wünscht.

### **Die Kirche im Kampf mit sich selbst**

In diese Realität hinein kämpft die Kirche um die Erneuerung der Fundamente unseres christlichen Glaubens und der damit gewachsenen europäischen Kultur, die Europa auf drei Fundamenten stehend, erst zu Europa hat werden lassen. Griechenland (Demokratie), Rom (Recht), Jerusalem (Glauben). Doch zunächst beschäftigt die Kirche sich doch mit sich selbst. Will aufarbeiten was einen katastrophalen Vertrauensverlust erzeugt hat und bemerkt nicht, dass dies kaum jemanden interessiert. Man kann und will es nicht mehr hören. Diskutiert nicht – handelt! Im Selbstauflösungsprozess kirchlicher Selbstfindung wollen die einen alles verändernd auf den Kopf stellen und neu erfinden. Erneuern bist das Alleinstellungs- und identitätsstiftende Wesensmerkmal der Kirche Jesu Christi aufgelöst und allem anderen in der Welt relativ gleichgestellt ist. Wo bleibt der Ruf nach Individualität, Buntheit, Toleranz und Vielfalt für die katholische Kirche? Darf sie nicht sein wie sie sein soll? Homosexuelle, Transgender und intersexuelle Menschen sollen aufgrund der Toleranz zurecht akzeptiert werden wie sie sind. Gilt diese Toleranz auch für die katholische Kirche, die das Erbe Jesu Christi ist? Die anderen dagegen wollen nichts verändern und alles festhaltend beim Alten belassen. Doch bei welchem Alten? Das, was sich durch die epochale Zeitenwende bereits im Sterbeprozess befindet? Die Frage ist: Zeitgeist oder Gottes Geist? Relativismus oder Wahrheit?

### **Nicht verzagen – den Herrgott fragen**

Im ersten Kapitel des Römerbriefs der Hl. Schrift heisst es zur aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung: *„Denn im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben zum Glauben, wie es in der Schrift heisst: Der aus Glauben Gerechte wird leben. Der Zorn Gottes wird vom Himmel herab offenbart wider alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten. Denn was man von Gott erkennen kann, ist ihnen offenbar; Gott hat es ihnen offenbart. Seit Erschaffung der Welt wird seine unsichtbare Wirklichkeit an den Werken der Schöpfung mit der Vernunft wahrgenommen, seine ewige Macht und Gottheit. Daher sind sie unentschuldig. Denn sie haben Gott erkannt, ihn aber nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt. Sie verfielen in ihrem Denken der Nichtigkeit, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Sie behaupteten, weise zu sein, und wurden zu Toren. Sie vertauschten die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit Bildern, die einen vergänglichen Menschen und fliegende, vierfüssige und kriechende Tiere darstellen. Darum lieferte Gott sie durch die Begierden ihres Herzens der Unreinheit aus, so dass sie ihren Leib durch ihr eigenes Tun entehrten. Sie vertauschten die Wahrheit Gottes mit der Lüge, sie beteten das Geschöpf an und verehrten es anstelle des Schöpfers - gepriesen ist er in Ewigkeit. Amen. Darum lieferte Gott sie entehrenden Leidenschaften aus: Ihre Frauen vertauschten den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen; ebenso gaben die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau auf und entbrannten in Begierde zueinander; Männer trieben mit Männern*

*Unzucht und erhielten den ihnen gebührenden Lohn für ihre Verirrung. Und da sie sich weigerten, Gott anzuerkennen, lieferte Gott sie einem verworfenen Denken aus, so dass sie tun, was sich nicht gehört: Sie sind voll Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier und Bosheit, voll Neid, Mord, Streit, List und Tücke, sie verleumden und treiben üble Nachrede, sie hassen Gott, sind überheblich, hochmütig und prahlerisch, erfinderisch im Bösen und ungehorsam gegen die Eltern, sie sind unverständlich und haltlos, ohne Liebe und Erbarmen.“* Deutliche Worte, die uns aufzeigen, warum wohl vieles so ist wie es momentan ist.

### **Wollt auch ihr gehen?**

Wo die Lüge in Wahrheit und das Unrecht in Recht verwandelt wird, da ist die Zeit gekommen, dass sich die Spreu vom Weizen trennt. Wo die Gebote Gottes ausser Kraft gesetzt und in individuelle menschliche Gebote und absurde Regeln verwandelt werden, da erkalten die Herzen und versiegt die Liebe.

Jesus fragt seine ihm nachfolgenden Jünger in diesem Kontext: „Wollt auch ihr gehen“? Und das Evangelium berichtet weiter, dass ihn daraufhin viele verliesen und ihre eigenen Wege gingen. Damit müssen auch wir momentan fertig werden.

In allen Zeitepochen grossen gesellschaftlichen Wandels, musste das Christentum zum Schweigen gebracht werden. Denken wir nur an die französische Revolution, die Säkularisation, den Kommunismus, Nationalsozialismus usw. Kirchen wurden abgerissen und enteignet, Klöster aufgelöst, Kreuze entfernt, die Religionsausübung lächerlich gemacht, überzeugte Christen, Priester und Or-

densleute in medial gross angelegten Schauprozessen sogar zum Tod in KZ und Gulags verurteilt. Nach Zeiten einer Willkürherrschaft (alles geht vorüber) gingen dann plötzlich ALLEN die Augen auf. Und die Menschen fragten sich, wie es soweit kommen konnte?

### **Nicht verzagen - Durchhalten - Treu bleiben - Gottes Wahrheit siegt immer!**

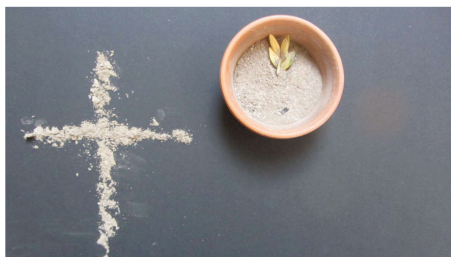
In dieser Zeitenwende, wo es nach dem Wort Jesu nur noch „eine kleine treue Herde sein wird“, gilt es mehr denn je durchzuhalten und dem Herrn treu zu bleiben. Wir haben allen Grund dazu. Überall keimen auf der ganzen Welt kleine kirchliche Gruppierungen und Gemeinschaften auf, die schon die Morgenröte der neuen Zeit aufleuchten lassen. Überall wird im Stillen gebetet, Gutes getan und gewirkt, wird das Durcheinander erkannt, werden neue Wege sichtbar, vernetzten sich Christen und Menschen guten Willens über Konfessionen und Weltanschauungen hinweg! Für uns gilt: mit mehr Elan, Motivation, Eifer und Hoffnung, klar und deutlich, lautstark und in Liebe dem treu zu bleiben, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist: Jesus Christus! Wir laden Sie herzlich ein, die Tage in diesem Jahr bewusst zu erleben. Gebet, Empfang der Sakramente, die Mitfeier der Hl. Messen, die Stärkung im Glauben, in guten Gesprächen, im Erleben der Schönheit der Schöpfung. Tanzen Sie auf! Leben Sie auf! Am Ende zählt der Sieg der Liebe! Und die Liebe ist Gott! Als Christen dürfen wir nicht schweigen. Wir sollen den Zeitenwandel positiv mitgestalten. Schenke unser Dreieiniger Gott uns dazu seinen reichen Segen! KS

# Impressionen Advent - Weihnachten - Dreikönig



## Wenn weniger mehr ist

Fasten liegt im Trend: ein einfacherer Lebensstil, die Rückbesinnung auf ein natürliches Leben im Einklang mit der Schöpfung, Einsparen von Ressourcen, das Bemühen um Klimaneutralität und ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln und Wasser (Thema Wegwerfgesellschaft und Verschwendung), oder die spirituelle Suche nach dem Göttlichen, nach dem Sinn meines Ichs. Am Aschermittwoch beginnt für uns Christen die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. Mit dem Zeichen des Aschenkreuzes sagen wir bewusst „JA“ zu dieser besonders wertvollen Zeit im Kirchenjahr und lassen uns auf den Weg der Erneuerung und Besinnung auf Gott hin ein. Es geht um einen besseren Lebensstil, mehr bewusste Zeit für sich selbst und wertvolle Beziehungen, und vor allem um die Begegnung mit dem Dreieinigem Gott.



### Warum begehen Christen eine Fastenzeit vor Ostern?

Durch eine Zeit der Busse und Besinnung sollen sich Christen auf die zentralen Ereignisse ihres Glaubens vorbereiten: die Feier des Todes und der Auferstehung Jesu an den drei österlichen Tagen (Hoher Donnerstag, Karfreitag, Ostern). Ähnliches galt früher für den Advent, der

als Buss- und Fastenzeit vor dem Weihnachtsfest begangen wurde. Hinweise auf eine christliche Fastenzeit gibt es bereits seit dem 2. Jahrhundert. Bis Anfang des 5. Jahrhunderts setzte sich in der Kirche eine 40-tägige Fastenzeit vor Ostern durch. Körper, Geist und Seele sollen erneuert und offen für die Begegnung mit dem Geheimnis des Glaubens werden.

### Wie sollten sich Christen vorbereiten?

Beim Prozess des Fastens rückt stets der Verzicht auf Nahrung und Genussmittel in den Vordergrund. An den «Fasttagen» durfte man früher nur einmal am Tag eine volle Mahlzeit zu sich nehmen und musste sich am Morgen und Abend mit einer kleinen Stärkung begnügen. Heute nennt man diese alte Fastenpraxis „Intervallfasten“. An den «Fast- und Abstinenztagen», also an allen Freitagen der Fastenzeit, am Aschermittwoch und Karfreitag, soll nur eine einzige Hauptmahlzeit eingenommen werden. Auf Fleischgenuss wird verzichtet. Ausserdem galt die Fastenzeit als «geschlossene Zeit», in der feierliche Hochzeiten, Feste und Tanzveranstaltungen sowie Partys verboten waren.

### Wurden die Fastengebote früher strenger eingehalten als heute?

Ja. Obwohl die Fastenzeit im Christentum einen hohen Stellenwert hat, ging der tiefere Sinn in den vergangenen Jahrzehnten oft verloren und wurde mit einer Art „Wellnes“ verwechselt. Die letzten Jahre aber ist eine deutliche Trendwende bemerkbar. Fastenkuren, Exerzitien, Gebet, Selbstreflexion, Gottesdienstbesuch und bewusster Verzicht auch im Sinne



des Umweltschutzes kehren vermehrt wieder in die christliche Fastenzeit ein. Durch medizinische Studien weiss man heute um die hohe gesundheitliche Bedeutung des Fastens. Wenn dann die Rückbesinnung auf die christliche Grundbedeutung des Fastens hinzukommt, ist Fasten eine Zeit der „Heilung für Leib und Seele“. Vielleicht hatte auch das Vorbild des strengen und disziplinierten Fastens, wie es in anderen Weltreligionen praktiziert wird, einen positiven Einfluss auf die Rückbesinnung und Wertschätzung des Fastens im Christentum.

### **Gab es Versuche, die Fastengebote zu umgehen?**

Das nahrhafte und kalorienreiche Fastenbier verdankt seinen Ursprung z. B. der Fastenzeit. «Trinken bricht das Fasten nicht», hiess eine klösterliche Regel. So ist die Kunst des Bierbrauens unseren Klöstern und der Fastenzeit zu verdanken. Ohne Kirche also kein Bier! Für manche unvorstellbar.

### **Wie wird die Fastenzeit heutzutage begangen?**

Viele Bischöfe sehen den Sinn der Fastenzeit darin, sich selbst und seinen Lebensstil «so zu ändern, dass durch Besinnung und Gebet, heilsamen Verzicht und neue Sorge füreinander, Christus wieder mehr Raum» im Leben gewinnen kann. Es gibt in Gemeinden zahlreiche spirituelle Angebote, Autofasten, Plastikfasten oder gemeinschaftlichen Verzicht auf WhatsApp, Facebook und soziale Medien im Allgemeinen. Die zentrale Fastenaktion der katholischen Kirche in der Schweiz wird in jedem Jahr von Fastenopfer (neue Fastenaktion) und Pfarreiprojekten orga-



niert, welche zu Spenden für Entwicklungsländer und zu einem Überdenken des eigenen Lebensstils aufrufen.

### **Ist die Fastenzeit auf die katholische Kirche beschränkt?**

Fasten ist fester Bestandteil aller grossen Weltreligionen. In der katholischen Kirche hatte das Fasten immer einen hohen Stellenwert. Seit dem provokanten „Wurstessen“ durch den Reformator Zwingli, der 1522 bewusst die Fastengebote und damit die Fastenzeit für überflüssig erklärte, gibt es in den reformierten Kirchen keine 40-tägige Fastenzeit mehr. Aber auch dort gibt es die Fastenaktion mit zahlreichen Angeboten und eine Rückbesinnung auf die Bedeutung der Fastenzeit. Viele Fastenaktionen werden heute ökumenisch durchgeführt. Die Angehörigen der Ostkirchen befolgen vier Fastenzeiten im Kirchenjahr, die viel strenger gelebt werden als die Fastenzeit vor Ostern in der katholischen Kirche. Der Islam kennt den Fastenmonat Ramadan, der strikt und mit grossen Einschränkungen gehalten wird. Auch bei nichtreligiösen Menschen liegt die Fastenzeit in den vergangenen Jahren aufgrund ihrer medizinisch bewiesenen Heilwirkung voll im Trend. Viele versprechen sich vom Fasten, neben dem Gewichtsverlust, auch Glücksgefühle, eine Reinigung und Regeneration von Körper,



Geist und Seele, geschärfte Sinne und mehr positive Lebensenergie.

### **Wie lange dauert die Fastenzeit vor Ostern?**

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit dem Karsamstag. Sie dauert 40 Tage; dabei werden die Sonntage nicht mitgezählt, da an ihnen nicht gefastet werden sollte. Der Sonntag gilt der Feier der Auferstehung Jesu. Schon farblich schlägt sich die besondere Zeit in den katholischen Liturgien und Kirchen nieder. Die vorherrschende liturgische Farbe ist das Violett – und das steht bei Farbpsychologen wegen seiner Mischung aus dem kostbaren Purpurrot und einem eher kalten, schweren Blau für das Geistige, für den starken Kontrast zu allem Körperlichen und Vergänglichen. Die Kirchen sind nur wenig geschmückt, die Liturgie ist still und besinnlich.

### **Warum dauert sie 40 Tage?**

Die Zahl 40 hat in der jüdischen und christlichen Überlieferung eine hohe Symbolkraft. Immer wieder findet sie sich in den Schriften des Alten und des Neuen Testaments. So fastete Jesus 40 Tage, bevor er öffentlich auftrat. Das Volk Israel wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste. Die Zehn gilt als Zahl des in sich Vollen-

deten. Die 4 für Vollkommenheit.

Für Theologen steht die Zahl 40 damit für einen Zeitraum, der Wende und Neubeginn ermöglicht. Sie wird gebildet aus dem Produkt von 4 und 10. Die 4 steht dabei in der Zahlenmystik üblicherweise für das Weltumspannende, Irdische und Vollkommene. Sie symbolisiert die Himmelsrichtungen und die Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft. Die 10 gilt als Zahl des in sich Vollendeten, Ganzen, was sich auch in den Zehn Geboten niederschlägt.

### **Machen Sie mit**

Wir sind eingeladen, uns in dieser besonderen Vorbereitungszeit auf das Hochfest des Mysteriums unserer Erlösung (Ostern) innerlich gut einzustimmen: in vermehrtem persönlichen Gebet, der bewussten Mitfeier der Eucharistie (nicht nur an den Sonntagen), in der Stille und Meditation, im Lesen der Hl. Schrift oder im bewussten Verzicht. Im Einsatz für benachteiligte, einsame und hilfsbedürftige Mitmenschen drücken wir unsere Bereitschaft aus, unser Leben zu teilen und uns der Gnade Gottes zu öffnen. Am deutlichsten verdichtet sich unser Wille zu Umkehr und Busse im Sakrament der Versöhnung, der Beichte, zu der wir in der österlichen Zeit vermehrt eingeladen sind. Die schöne Gebetform des Kreuzweggebetes wird in dieser Zeit besonders gepflegt.

Im Zusammenhang mit der Fastenzeit kann es wertvoll sein, sich der fünf Weisungen der Kirche wieder einmal bewusst zu werden. Sie bringen Vieles zum Ausdruck, was uns vielleicht eine neue Sicht eröffnen kann, auch, wenn wir mit Geboten und Weisungen heutzutage vielleicht unsere liebe Mühe haben. Sie

## Am Aschermittwoch ist es wieder soweit - die Fastenzeit beginnt

sind nachzulesen im Kirchengesangbuch und Katechismus.

### 1. Feiere den Sonntag als „Tag des Herrn“.

Am Sonntag erinnern wir uns an das Wichtigste in unserem Glauben: Jesus ist auferstanden. Das dürfen, ja müssen wir feiern! Deshalb soll die Arbeit ruhen - der Sonntag ist schliesslich kein Werktag. „Ohne Sonntage gibt es nur noch Werktage!“ So sollen wir diesen Tag in Gemeinschaft mit anderen, vor allem aber in und mit der Familie verbringen. Die Kirche bildet dabei die Familie Gottes. Die Eucharistiefeier ist „Quelle und Höhepunkt“ unseres christlichen Glaubensvollzuges.

### 2. Feiere die Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen mit.

Dort hören wir nämlich, was unseren Glauben ausmacht. Dort spüren wir, dass wir auf unserem Glaubensweg nicht alleine sind. Dort begegnen wir Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie, der Hl. Kommunion. Hier geht es um die lebendige, ja mystische Beziehung zwischen mir und Gott.

### 3. Halte die Fast- u. Abstinenztage ein.

Am Aschermittwoch und am Karfreitag essen wir bewusst kein Fleisch (Abstinenz) und nehmen nur eine sättigende Mahlzeit am Tag zu uns (Fasten). Ein veganer und vegetarischer Lebensstil wird ja heute von manchen allgemein als gesund betrachtet. Und selbst politische Parteien empfehlen einen „Vegiday“,

einen fleischlosen Tag pro Woche. Diese Ausnahme vom Alltag soll uns an das erinnern, was Jesus für uns getan und gelitten hat. Aus dem gleichen Grund sollen wir an jedem Freitag ein kleines Opfer bringen. Das Abstinenzgebot lädt alle ab 14 Jahre, das Fastengebot alle ab 18 Jahre bis zum 60. Lebensjahr ein.

**4. Gehe wenigstens einmal im Jahr zur Beichte.** In der Beichte werden dir deine Sünden sakramental vergeben. Jesus selber hat dieses Sakrament eingesetzt, weil er letztlich für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist. Er befreit uns! Deshalb befreit beichten! Alles was deine Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zu dir selbst angeht, kann so neu geordnet werden. Ausserdem hilft dir die Gewissenserforschung, dich besser kennenzulernen. Die Beichte ist die beste Psychohygiene.

### 5. Empfange wenigstens einmal im Jahr die Hl. Kommunion, zumindest in der Osterzeit.

In der Hl. Messe erinnern wir uns nicht nur an das, was Gott in Jesus Christus für uns getan hat. Christus selbst gibt sich hier im „Jetzt“ als Speise in der Hl. Kommunion. Eine tiefere Verbindung mit IHM können wir auf Erden nicht erlangen. Und mit ihm tief verbunden zu sein, ist das Ziel unseres Glaubenslebens und das Ziel unserer Kirche-Seins. Einmal im Jahr ist das Mindeste, um durch das Geschenk der Eucharistie die sakramentale Verbindung mit dem mystischen Leib Christi aufrechtzuerhalten.

Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste, ich wünsche Ihnen eine besinnliche und erfüllende Fastenzeit - möge Gottes guter Segen uns alle dabei begleiten damit wir wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe.

*Ihr Dekan Pfr. Kurt B. Susak*



# Fastenopfer heisst neu Fastenaktion

Mit einem neuen Namen versehen - Fastenaktion - und in bewährter Zusammenarbeit mit HEKS - Brot für alle, engagiert sich die ökumenische Kampagne 2022 für das globale Thema Klimagerechtigkeit. Was haben die Badewanne und eine überflutete Gegend gemeinsam? Viele Menschen in unserem Land lieben und geniessen die tägliche, oder zumindest regelmässige, Dusche oder ein Bad. Es hat sich zu einer guten Gewohnheit entwickelt. In jedem persönlichen Konsum versteckt sich aber auch eine unbemerkte Verschwendung von Energie. Die Warmwasserproduktion ist ein grosser Energiefresser. Rund 15% des Energiebedarfs eines Haushalts gehen auf Kosten von Warmwasser. Mit kleinen Veränderungen im Verhalten und durch technische Lösungen kann Verschwendung von Energie minimiert werden. An Hand dieses Beispiels werden wir in diesem Jahr darauf aufmerksam gemacht, dass unser Konsum und Lebensstil zu

viel Energie verbraucht. Auch dadurch werden unnötige Treibhausgasemissionen verursacht. CO2 beschleunigt nach Meinung von Wissenschaftlern den Klimawandel. Dadurch wird viel Leid, Unwetter, Dürre und Hunger verursacht. Den Menschen im globalen Süden soll Zugang zu sozialverantwortbarer und den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasster, erneuerbarer Energie ermöglicht werden. Damit z. B. durch Sonnenenergie betriebene Kühlanlagen Lebensmittel haltbarer machen und die Bevölkerung unabhängiger wird. Alle sind eingeladen, Teil des Wandels zu werden, der dem Wohl des Menschen über unsere Generation hinaus dient. Mit unterschiedlichen Anlässen und Aktionen werden wir gemeinsam dieses Thema vertiefen und Unterstützung leisten.

**Zum Zmittenand im Pfarreizentrum laden wir ALLE am Freitag, 18. März 2022, um 12 Uhr, zu Älpler Makronen herzlich ein. Wir freuen uns sehr auf euch.**



Nord-Süd-Zusammenhänge erkennen und handeln:  
[KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch](http://KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch)

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

in Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



## Ökumenische Gottesdienste

Ob in Wiesen mit Vikar Pius Betschart (kath) und Pfrn. Claudia Bollier (ref) oder in Davos mit Dekan Pfr. Kurt Susak (kath), Pfrn. Janine Schweizer (ref), Pastor Marc Schmed (feg), Pastor Matthias Marmett (pfimi) und Kapitän David Künzli (Heilsarmee): ansprechende und harmonische Gottesdienste haben Katholiken, Reformierte und freikirchliche Gemeinschaften am Sonntag, 16. Januar, um 10 Uhr, unter dem Dach der AKiD (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos) zusammengeführt, um miteinander für die Einheit der Christen zu beten. Getreu dem Motto: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen um ihn anzubeten (Mt 2,2)“, haben sich die drei Pfarrpersonen Susak, Schweizer und Schmed alias Caspar, Melchior und Baltasar als Heilige Drei Könige verkleidet und als Sternsinger auf die Suche nach

dem Wesentlichen gemäss ihrer unterschiedlichen kirchlichen Traditionen und Überzeugungen begeben. Gemeinsam wollen sich die zum Gottesdienst versammelten Gläubigen für das Zeugnis Jesu Christi in der Landschaft Davos engagieren. Denn Jesus Christus ist für alle Christen gleichermaßen der eine Herr der Kirche, der Erlöser, der Sohn Gottes, der Weg, die Wahrheit und das Tor zum ewigen Leben.

Nach den ansprechenden Predigten von David Künzli und Kurt Susak, sowie dem musikalischen Lobpreis durch Rolf Bodenwinkler und Matthias Sprenger, wurde deutlich: mit diesem harmonischen Team engagierter Pfarrpersonen kann Ökumene wachsen. Weil dies nicht selbstverständlich ist, gilt es, dem wunderbaren Miteinander Sorge zu tragen. So kann Ökumene in Davos gelingen!



## Wallfahrt unseres Dekanates nach Rom

25. September - 1. Oktober 2022

- Fahrt mit Bus und jeweils einer Übernachtung bei der Hin- u. Rückreise
- 4 Übernachtungen in Rom im Doppelzimmer
- Frühstück und Abendessen inklusive
- Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Roms und des Vatikans
- Besichtigung der Basiliken und Katakomben
- Generalaudienz mit Papst Franziskus
- Begegnung mit der Schweizergarde
- Kosten pro Teilnehmer CHF 800.-
- Gebet, Meditation und Eucharistiefeier
- Geistliche Begleitung durch Dekan Pfr. Kurt B. Susak

Anmeldungen ab sofort bitte beim Sekretariat der Kath. Pfarrei Davos  
081 410 09 70 oder [info@davoskath.ch](mailto:info@davoskath.ch)

### **Herzliche Einladung zur Wallfahrt des Dekanates Ob dem Schin - Davos in die Ewige Stadt Rom**

Mittlerweile haben sich bereits 40 Rom-Wallfahrer aus Davos angemeldet. Eine stattliche Zahl innert kurzer Zeit.

Damit der Davoser Bus voll wird, lädt unser Pfarreirat nochmals zur Bildungsfahrt für Erwachsene herzlich ein.

Nach der Sonntagsmesse, am 25. September 2022, brechen wir auf zu unserer Romreise. Nach einer Übernachtung auf halbem Weg, werden wir am Montag die ewige Stadt erreichen.

Neben bekannten und unbekanntem historischen Sehenswürdigkeiten, kunsthistorischen Schätzen und Kirchen, dürfen wir eintauchen in das bekannte „dolce vita“ Roms.

Mit Zeit, und ohne Stress, verbringen wir geistliche Tage der Gemeinschaft und frohe Stunden.

Wir laden alle Gläubigen und Interessierten aus den Regionen Albula, Savognin, Surses, Lenz, Lenzerheide und Davos herzlich zur Wallfahrt für das ganze Dekanat ein und werden, je nach Anmeldungen, mit zwei oder auch drei Bussen fahren. Wir bitten Sie, sich noch einen Platz zu reservieren, damit wir bis Ende März einen Überblick über die Teilnehmerzahl bekommen. Genauere Informationen folgen. Selbstverständlich werden wir auch unsere Davoser bei der Schweizer Garde besuchen.

Die Romreise steht allen offen.

Seien Sie mit dabei, wenn Kirche unterwegs ist.

## Gottesdienste und Anlässe 30. Januar - 27. März 2022

### Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften des Bundes:

Bei allen mit (\*) gekennzeichneten Gottesdiensten (Samstag 17 Uhr, Sonntag 10.15 Uhr und andere grössere Gottesdienste) gilt Zertifikatspflicht. Bei allen anderen Gottesdiensten gilt die 50 Personengrenze, dies auch am Sonntagabend um 17 Uhr. So haben alle die Möglichkeit, eine Sonntagsmesse mitfeiern zu können. Wir danken Ihnen ausdrücklich für Ihre Rücksicht und Ihr Verständnis, in dieser für uns alle herausfordernden Zeit.

### Samstag, 29. Januar 2022

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

(\*) Festmesse zum Fest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe, Lichterprozession der Kinder und Erteilung des Blasiussegens

### Sonntag, 30. Januar 2022

### 4. So i. Jk. - Fest Darstellung des Herrn

#### Kollekte: Kirche in den Medien

09.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

10.00 Uhr Marienkirche (!)

Eucharistiefeier in der Hauskapelle

(\*) **Festl. FamilienKINDERmesse zu Mariä Lichtmess** (Live-Übertragung im K-TV Fernsehen) mit Kerzenweihe, Lichterprozession der Kinder und Erteilung des Blasiussegens mit der Bitte um Gesundheit | Legat: Ursula Feldmann

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Rosenkranzgebet um Gesundheit

Sonntagabendmesse mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

18.30 Uhr Marienkirche

ökum. Wortgottesdienst

Sonntagabendmesse (K-TV)

### Montag, 31. Januar 2022

18.30 Uhr Marienkirche

Abendmesse (K-TV)

### Dienstag, 1. Februar 2022

19.00 Uhr Pfarreizentrum

19.30 Uhr Frauenvereinszimmer

Sitzung des Pfarreirates

„FrauenTalk“ - Gebet, Meditation, Gesprächsaustausch von Frauen für Frauen

### Mittwoch, 2. Februar 2022

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

### Fest Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion und Erteilung des Blasiussegens

17.55 Uhr Mariengrotte

18.15 Uhr Pfarreizentrum

18.30 Uhr Marienkirche

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet

Sitzung des Kirchgemeindevorstandes

Abendmesse (K-TV)

### Donnerstag, 3. Februar 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

### HI. Blasius, Bischof, Arzt, Nothelfer

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

## Gottesdienste und Anlässe 30. Januar - 27. März 2022

### Freitag, 4. Februar 2022

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Samstag, 5. Februar 2022

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Hl. Rabanus Maurus | Herz-Jesu-Freitag

Barmherzigkeitsrosenkrantz

Herz-Jesu-Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen | Ged.: Arme Seelen

### Hl. Agatha, Patronin der Feuerwehren

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

(\*) Eucharistiefeyer am Vorabend

Segnung und Abgabe der Agatharingli

Ged.: Bergamin Margarethe

### Sonntag, 6. Februar 2022

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### *Kollekte: Anliegen der Pfarrei - Mariengrotte*

10.15 Uhr Marienkirche

(\*) Sonntagsmesse mit Predigt

Segnung und Abgabe der Agatharingli

Legat: Rohner-Besio Paola

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Rosenkranzgebet

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntagabendmesse mit Predigt

Segnung und Abgabe der Agatharingli

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

ökum. Wortgottesdienst

18.30 Uhr Marienkirche

Sonntagabendmesse (K-TV)

### Montag, 7. Februar 2022

18.30 Uhr Marienkirche

Abendmesse (K-TV)

### Mittwoch, 9. Februar 2022

ganztags in Zürich

Diözesanversammlung zum weltweiten synodalen Prozess mit Delegierten aus dem Dekanat und der Pfarrei Davos

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion

1. Jahrzeit: Ardüser Verena

17.55 Uhr Mariengrotte

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Marienkirche

Abendmesse (K-TV)

### Donnerstag, 10. Februar 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum

### Hl. Scholastika

18.00 Uhr Marienkirche

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

18.30 Uhr Marienkirche

Eucharistische Anbetung

Abendmesse

Legat: Oser Peter

### Freitag, 11. Februar 2022

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Unseren Lieben Frau von Lourdes

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Barmherzigkeitsrosenkrantz

Eucharistiefeyer

20.00 Uhr Marienkirche

Ged.: Arme Seelen

abends Pfarreizentrum

kroatische Messe

Projekttag der 1. Oberstufenklassen



## Gottesdienste und Anlässe 30. Januar - 27. März 2022

### Samstag, 12. Februar 2022

09.45 Uhr Kirche St. Johann  
ganztags Pfarreizentrum  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Fiire mit de Chliine  
Projekttag der 1. Oberstufenklassen  
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
(\* Eucharistiefeyer am Vorabend  
Legat: Daniel Rutz

### Sonntag, 13. Februar 2022

#### *Kollekte: IG offenes Davos*

09.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang  
10.15 Uhr Marienkirche

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos  
ab 18 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.30 Uhr Marienkirche

### Montag, 14. Februar 2022

18.30 Uhr Marienkirche

### Mittwoch, 16. Februar 2022

14.15 Uhr Pfarreizentrum

17.55 Uhr Mariengrotte  
18.30 Uhr Marienkirche

### Donnerstag, 17. Februar 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum  
18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche

### Freitag, 18. Februar 2022

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

abends Pfarreizentrum

### Samstag, 19. Februar 2022

ganztags Einsiedeln  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### 6. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeyer in der Hauskapelle  
(\* Sonntagsmesse mit Predigt  
Legat: Bernhard Bernet  
Rosenkranzgebet  
Valentinsmesse am Vorabend des Hl. Valentin,  
Patron der Liebenden  
ökum. Wortgottesdienst  
Segnung von Eheleuten, Partnerschaften und Fa-  
milien zum Valentinstag  
Sonntagabendmesse (K-TV)

### Hl. Valentin | Hl. Cyrill und Hl. Methodius

Abendmesse (K-TV)

Seniorenmesse für unsere älteren und jung ge-  
liebten Gemeindemitglieder | anschl. Kaffee  
und Kuchen sowie geselliges Beisammensein  
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet  
Abendmesse (K-TV)

### Hl. Sieben Gründer des Servitenordens

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas  
Eucharistische Anbetung  
Abendmesse

### Barmherzigkeitsrosenkranz

Eucharistiefeyer

Legat: Dekan Pfr. David Blunshi

Abfahrt zum Erstkommunionweekend  
ins Kloster Einsiedeln

### Marien-Samstag

Erstkommunionweekend

(\* Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

(\* Eucharistiefeyer am Vorabend

## Sonntag, 20. Februar 2022

## 7. Sonntag im Jahreskreis

### *Kollekte: Nido del Lupo, Alvaneu (Jugendhilfe)*

ganztags Einsiedeln  
10.15 Uhr Marienkirche  
  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos  
18.30 Uhr Marienkirche

Erstkommunionweekend  
(\* ) Sonntagsmesse mit Predigt  
Legate: Peter u. Adrian Oswald | Fam. Oswald-  
Conrad | Rosa Vogel  
Rosenkranzgebet  
Sonntagabendmesse mit Predigt  
ökum. Wortgottesdienst  
Sonntagabendmesse (K-TV)

## Montag, 21. Februar 2022

18.30 Uhr Marienkirche

## HI. Petrus Damiani

Abendmesse (K-TV)

## Mittwoch, 23. Februar 2022

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach  
17.55 Uhr Mariengrotte  
18.30 Uhr Marienkirche

## HI. Polykarp

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion  
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet  
Abendmesse (K-TV)

## Donnerstag, 24. Februar 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum  
18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche

## HI. Matthias, Apostel

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas  
Eucharistische Anbetung  
Festmesse zum Apostelfest  
Legat: Olga u. Walter Gähwiler

## Freitag, 25. Februar 2022

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

## HI. Walburga

Barmherzigkeitsrosenkranz  
Eucharistiefeyer

## Samstag, 26. Februar 2022

11.00 Uhr Marienkirche  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Tauffeier Familie Borsotti  
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
(\* ) Eucharistiefeyer am Vorabend

## Sonntag, 27. Februar 2022

## 8. Sonntag im Jahreskreis

### *Kollekte: Jugendarbeit Pfarrei Davos*

09.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang  
10.15 Uhr Marienkirche  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos  
18.30 Uhr Marienkirche

Eucharistiefeyer in der Hauskapelle  
(\* ) Sonntagsmesse mit Predigt  
Rosenkranzgebet  
Sonntagabendmesse mit Predigt  
ökum. Wortgottesdienst  
Sonntagabendmesse (K-TV)

## Gottesdienste und Anlässe 30. Januar - 27. März 2022

### Montag, 28. Februar 2022

18.30 Uhr Marienkirche Abendmesse (K-TV)

### Dienstag, 1. März 2022

19.30 Uhr Frauenvereinszimmer „FrauenTalk“ - Gebet, Meditation, Gesprächsaustausch von Frauen für Frauen

### Mittwoch, 2. März 2022

### ASCHERMITTWOCH - Fast- und Abstinenztag

15.00 Uhr Marienkirche

Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistische Anbetung bis 17.30 Uhr

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion und Erteilung des Aschenkreuzes

17.30 Uhr Marienkirche

Kreuzwegandacht an den 14 Stationen

17.55 Uhr Marienkirche

„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet am Beginn der Fastenzeit

**18.30 Uhr Marienkirche**

**(\*) Abendmesse zum Beginn der österlichen Buss- und Fastenzeit** | mit Erteilung des Aschenkreuzes | LIVE-Übertragung durch K-TV Fernsehen | Ged.: Don Cleto Lanfranchi

19.30 bis 20.00 Uhr Marienkirche

**Erteilung des Aschenkreuzes „to go“**  
Kommen Sie in aller Kürze vorbei und beginnen die Fastenzeit bewusst mit dem Zeichen des Aschenkreuzes

### Donnerstag, 3. März 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

18.00 Uhr Marienkirche

Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr Marienkirche

Abendmesse

Legat: Domherr u. Pfarr-Resignat Franz Xaver Achermann | Vikar Don Guido Costa

### Freitag, 4. März 2022

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Hl. Kasimir

Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Herz-Jesu-Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen

20.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

ökum. Weltgebetstag der Frauen, gestaltet von Frauen aller Konfessionen aus Davos

### Samstag, 5. März 2022

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Eucharistische Anbetung | Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Kreuzwegandacht an den 14 Stationen

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

(\*) Eucharistiefeyer am Vorabend mit Hirtenbrief von Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain

Legat: Luisa u. Emil Suhner-Hellrigl

## Sonntag, 6. März 2022

## 1. FASTENSONNTAG

### *Kollekte: ökum. Weltgebetstag der Frauen*

10.15 Uhr	Marienkirche	(*) Sonntagsmesse mit Hirtenbrief von Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain Legat: Elisabeth Müller-Strassmann   Pia Stern portugiesische Messe
15.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Rosenkranzgebet
16.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Sonntagabendmesse mit Hirtenbrief von Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	ökum. Wortgottesdienst
17.00 Uhr	Zürcher RehaZentrum Davos	Sonntagabendmesse (K-TV)
18.30 Uhr	Marienkirche	

## Montag, 7. März 2022

## HI. Perpetua und HI. Felizitas

18.30 Uhr	Marienkirche	Abendmesse (K-TV)
-----------	--------------	-------------------

## Mittwoch, 9. März 2022

## HI. Bruno von Querfurt

17.00 Uhr	Zentrum Guggerbach	Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
17.55 Uhr	Mariengrotte	„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Marienkirche	Abendmesse (K-TV)

## Donnerstag, 10. März 2022

14.30 Uhr	Pfarreizentrum	„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
18.00 Uhr	Marienkirche	Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
18.30 Uhr	Marienkirche	Abendmesse

## Freitag, 11. März 2022

16.45 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Barmherzigkeitsrosenkranz
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Eucharistiefeier   Ged.: Arme Seelen
20.00 Uhr	Marienkirche	kroatische Messe

## Samstag, 12. März 2022

16.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Eucharistische Anbetung   Beichtgelegenheit
16.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Kreuzwegandacht an den 14 Stationen
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	(*) Eucharistiefeier am Vorabend mit Predigt

## Sonntag, 13. März 2022

## 2. FASTENSONNTAG

### *Kollekte: Kirche in Not - Christenverfolgung*

09.00 Uhr	Hochgebirgsklinik Wolfgang	Eucharistiefeier in der Hauskapelle
10.15 Uhr	Marienkirche	(*) Sonntagsmesse mit Predigt Legate: Familien Stecher-Ninaus Albertin-Müller Franz   Bergamin Trudy
16.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Rosenkranzgebet   Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Herz-Jesu-Kirche	Sonntagabendmesse mit Predigt
17.00 Uhr	Zürcher RehaZentrum Davos	ökum. Wortgottesdienst
18.30 Uhr	Marienkirche	Sonntagabendmesse (K-TV)

## Gottesdienste und Anlässe 30. Januar - 27. März 2022

### Montag, 14. März 2022

18.30 Uhr Marienkirche

### Mittwoch, 16. März 2022

14.15 Uhr Pfarreizentrum

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

17.55 Uhr Mariengrotte

18.30 Uhr Marienkirche

### Donnerstag, 17. März 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

### Freitag, 18. März 2022

12.00 Uhr Pfarreizentrum

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Samstag, 19. März 2022

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche

19.00 Uhr Pfarreizentrum

### Hl. Mathilde

Abendmesse (K-TV)

Seniorenmesse für unsere älteren und jung gebliebenen Gemeindemitglieder | anschl. Kinofilm im Pfarreisaal und Getränke entfällt!

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag „Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet  
Abendmesse (K-TV)

### Hl. Gertrud | Hl. Patrick

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas  
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen  
Abendmesse

### Hl. Cyrill von Jerusalem

**Zmittenand in der Fastenzeit - Fastenaktion**  
*Herzlich willkommen zum Mittagessen!*  
Barmherzigkeitsrosenkranz  
Eucharistiefieier  
1. Jahrzeit: Calonder Andreas

### HOCHFEST HL. JOSEF, BRÄUTIGAM MARIAS

Eucharistische Anbetung | Beichtgelegenheit  
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen  
(\* Festmesse zu Ehren des Hl. Josefs  
(\* **Festmesse der Männer** zu Ehren des Hl. Josefs als Auftakt zum Männerabend  
(\* **Männerabend** | Standesvizepräsident und ehem. Landammann Tarzisius Caviezel berichtet aus seinem beruflichen und politischen Wirken, sowie der Herausforderung -als Mann-Familie, Beruf, Freizeit und Glauben miteinander erfolgreich zu verbinden

### Sonntag, 20. März 2022

### 3. FASTENSONNTAG

#### *Kollekte: Jahresprojekt der Pfarrei*

09.45 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Marienkirche

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Kreuzwegandacht an den 14 Stationen  
(\* Sonntagsmesse mit Predigt  
Legat: Margrith Hirschhorn  
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Sonntagabendmesse mit Predigt

## Gottesdienste und Anlässe 30. Januar - 27. März 2022

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos ökum. Wortgottesdienst  
18.30 Uhr Marienkirche Sonntagabendmesse (K-TV)

### Montag, 21. März 2022

18.30 Uhr Marienkirche Abendmesse (K-TV)

### Mittwoch, 23. März 2022

14.00 Uhr Pfarreizentrum  
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach  
17.55 Uhr Mariengrotte  
18.30 Uhr Marienkirche  
**Hl. Turibio von Mongrovejo**  
Projektnachmittag mit den 3. Klässlern  
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion  
„Die Schweiz betet“ - Rosenkranzgebet  
Abendmesse (K-TV)

### Donnerstag, 24. März 2022

14.30 Uhr Pfarreizentrum  
18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche  
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas  
Eucharistische Anbetung  
Abendmesse

### Freitag, 25. März 2022

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
**HOCHFEST VERKÜNDIGUNG DES HERRN**  
Barmherzigkeitsrosenkranz  
Festmesse

### Samstag, 26. März 2022

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
**Hl. Luidger**  
Stille Eucharistische Anbetung und Beicht-  
gelegenheit  
Kreuzwegandacht an den 14 Stationen  
(\* Eucharistiefeier am Vorabend (Laetare)  
1. Jahrzeit: Hämmerli-von Amein Maria  
Anna

### Sonntag, 27. März 2022

### 4. FASTENSONNTAG - FAMILIENTAG

#### *Kollekte: Jahresprojekt der Pfarrei*

09.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang Eucharistiefeier in der Hauskapelle  
09.45 Uhr Marienkirche Kreuzwegandacht an den 14 Stationen  
**10.15 Uhr Marienkirche** (\* FamilienKINDERmesse zum Familien-  
tag in der Fastenzeit (Laetaresonntag)  
(\* Familientag der Pfarrei mit Mittages-  
sen, Kinderprogramm, Jugendraum und  
Vorstellung des Jahresprojektes  
16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Sonntagabendmesse mit Predigt (Laetare)  
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos ökum. Wortgottesdienst  
18.30 Uhr Marienkirche Sonntagabendmesse (K-TV)

# MÄNNERABEND

## zum Josefstag (Seppitag)

### Samstag, 19. März 2022

**18.00 Uhr**

**Hl. Messe zum Josefstag  
in der Marienkirche**

**19.00 Uhr**

**Abendessen im Pfarreisaal (2G)**



**Tarzsius Caviezel (ehm. Landammann)  
berichtet aus seinem beruflichen und  
politischen Wirken sowie der Herausforderung -  
als Mann Familie, Beruf, Freizeit und Glauben  
miteinander erfolgreich zu verbinden**

**Pauschale für Essen und Getränke CHF 30.—  
(Schweinsbraten mit Knödel und Bier Degustation)**

**Anmeldung bis zum Montag, 14. März 2022  
Tel. 081 410 09 70 | [info@davoskath.ch](mailto:info@davoskath.ch)**

## Herzliche Einladung!



## Informationen

### Unterkunft gesucht!

Im Juni findet eine Missionssynode der reformierten Gemeinden in Davos und Chur statt. Mission 21 ist eine weltweite Gemeinschaft von Partnerkirchen und Organisationen. Gemeinsam engagieren wir uns seit über 200 Jahren auf der Basis des christlichen Glaubens für ein Leben in Würde für alle Menschen. Mitveranstalter in Davos ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos (AKiD).

Unter schwierigen Corona-Umständen, aber hoffnungsvoll, gelangen wir an Sie: „Ist jemand bereit, einen Gast aufzunehmen?“

Das Datum ist 2022 besonders: Ihr Gast wäre über Pfingsten (drei Nächte vom Freitagabend, 3. bis Pfingstmontag, 6. Juni) bei Ihnen, mit einfacher Verpflegung, und Sie würden zusammen den Pfingstgottesdienst der Pfarrei besuchen. Ihr Gast wird eine lange Anreise hinter sich haben und etwas Zeit benötigen, um anzukommen und sich in Davos zu akklimatisieren.

Es wird also vor allem um die Begegnung mit Ihnen in Ihrem persönlichen Umfeld gehen. Sie müssen kein grosses „Programm“ bieten, denn Aktivitäten gibt es für die Teilnehmenden in der Synodenwoche genug! Für die VBD-Tickets werden wir sorgen. Sie werden mit Ihrem Gast Englisch sprechen – oder wenn Sie auch Spanisch können, umso besser!

Interessierte melden sich möglichst rasch im Sekretariat unter 081 410 09 70. Am Mittwoch, 23. Februar 2022, um 18 Uhr, (Ort noch zu bestimmen) ist ein Infoabend vorgesehen.

*Für die AKiD  
Irma Wehrli*

### Glocken der Marienkirche

Das neue 7-stimmige Glockengeläute der Marienkirche erfreut überall. Sogar Nachbarn der Marienkirche sagen, die Glocken haben letztlich das vergangene halbe Jahr schon irgendwie gefehlt. Mittlerweile ist das Geläute im Internet auf YouTube oftmals durch die deutschsprachige „Glockenszene“ aufgenommen und veröffentlicht worden. Zahlreiche Kommentare und Likes gratulieren zum prachtvollen Klang.

Vielleicht haben Sie es schon gehört?

**Freitags, um 15 Uhr**, läutet die Grosse Glocke zur Todesstunde Jesu.

**Samstags, um 15 Uhr**, wird der Sonntag mit allen 7 Glocken festlich eingeläutet.

### Die Schweiz betet

Haben Sie es schon bemerkt? Seit einigen Wochen versammeln sich jeden Mittwoch, gegen 17.45 Uhr, Alt und Jung bei der neuen Mariengrotte und schliessen sich der schweizweiten Gebetsaktion „Betet, freie Schweizer, betet!“ an. Unter dem Motto: genug diskutiert, gespalten, demonstriert, jetzt hilft nur noch das Gebet, beten mittlerweile weltweit Millionen von Menschen mittwochabends schlicht und einfach den Rosenkranz.

**Was:** Öffentliches Rosenkranzgebet mit Kerzen in den Händen unter der Schirmherrschaft unseres Landesvaters, des hl. Bruder Klaus.

**Wann:** Jeden Mittwoch um 17.55 Uhr bei der Mariengrotte der Marienkirche

**Wo:** Überall in der Schweiz, in der Öffentlichkeit: auf Plätzen, vor einer Kirche, einer Marienstatue, einem Kreuz, etc.

**Wer:** Alle Menschen, denen ihre Heimat





**Öffentliches Rosenkranzgebet**  
auf Plätzen - mit Kerzen - überall im Land  
jeden Mittwoch um 18:00 Uhr



am Herzen liegt. (Es beten sogar reformierte Pfarrpersonen mit)!

**Wie:** Wir beten den Rosenkranz und die Gebete gemäss Gebetsblatt. (Liegt bei der Grotte bereit) Dauer ca. 30 Min.

**Warum:** In dieser aktuellen Krise wollen wir Zuflucht im Gebet nehmen. Nur Gott kann uns Frieden schenken und bewirken, dass sich unser Land wieder zu Jesus Christus bekehrt. Das öffentliche Rosenkranzgebet, welches auch ein starkes Glaubenszeugnis ist, hat durch die wunderbare Fürsprache Marias, der Mutter Jesu, eine besondere Kraft. Dies hat sich in der Geschichte immer wieder gezeigt.

**Wie lange:** Bis die aktuelle Krise friedlich gelöst ist: Friede und Freiheit wieder hergestellt sind.

Es freut uns ganz besonders, dass sich Gemeindemitglieder aus Eigeninitiative vernetzen und sich Zeit für das Gebet in

dieser herausfordernden Zeit nehmen. Vergelt's Gott für dieses starke Zeugnis!

### **Diözesanversammlung in Zürich**

Am Mittwoch, 9. Februar 2022, findet ganztags in Zürich eine Diözesanversammlung mit Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain statt. Aus allen Dekanaten und Regionen unseres Bistums Chur sind Delegierte eingeladen, die Ergebnisse der Befragung zum weltweiten synodalen Prozess, den Papst Franziskus eingeleitet hat, auf Diözesanebene zu diskutieren und dabei die Erfahrungen aus den Dekanaten und Pfarreien in einem Schlussdokument zusammenzufassen. Aus unserem Dekanat nehmen zwei Frauen und zwei Priester teil.

### **Aschermittwoch**

Mit dem Aschermittwoch, 2. März, beginnt die österliche Buss- u. Fastenzeit. Dieser Tag ist neben dem Karfreitag noch einer der zwei letzten Fast- u. Abstinenztage im Kirchenjahr. Wir sind eingeladen, uns in dieser besonderen Vorbereitungszeit auf das Hochfest des Mysteriums unserer Erlösung (Ostern), innerlich gut einzustimmen. In vermehrtem persönlichen Gebet, der bewussten Mitfeier der Hl. Messen (nicht nur an den Sonntagen), im materiellen Einsatz für Benachteiligte (Fastenaktion), im caritativen Einsatz für einsame und hilfsbedürftige Mitmenschen (Nächstenliebe), drücken wir unsere Bereitschaft aus, unser Leben zu erneuern und uns der Gnade und Barmherzigkeit Gottes zu öffnen. Am deutlichsten verdichtet sich unser Wille zu Umkehr und Busse im Sakrament der Versöhnung, der Beichte, zu der wir in der Fastenzeit besonders eingeladen sind.

### 4. März: Weltgebetstag der Frauen

Jedes Jahr, am ersten Freitag, im März versammeln sich Frauen auf der ganzen Welt zum gemeinsamen, ökumenischen Gebet. In diesem Jahr findet der Weltgebetstag um 20.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche statt. Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette rund um den Freitag, 4. März 2022. Die Gebete, Lieder und Texte haben in diesem Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“. Wie im Jahr 2021 trotzten die engagierten Frauen der Weltgebetstagsgruppe Davos den Widrigkeiten der Corona-Pandemie und entwickelten kreative Ideen, gesund und sicher miteinander zu beten.

Herzliche Einladung an alle, besonders die Frauen unserer Kath. Pfarrei aus der ganzen Landschaft Davos.

### Hirtenbrief

Der Hirtenbrief zur Fastenzeit 2022 von Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain wird in den Gottesdiensten am ersten Fastensonntag, 6. März 2022, verlesen und auf diesen Tag hin den Pfarreien zugestellt. Er trägt den Titel „Lassen wir uns die Normalität nicht stehlen“.

### Erste Predigt

Zur Ausbildung eines Priesteramtskandidaten gehören alle Bereiche der Pastoral. In den Hl. Messen vom Wochenende 12./13. März, wird unser Pastoraljahrsabsolvent Ernst Niederberger seine erste Predigt halten. Wir freuen uns darauf!

### Seppitag - Männertag - 19. März

Liebe Männer. Endlich ist es wieder soweit! Nachdem der Männertag letztes Jahr - coronabedingt - nur in der Marien-



kirche, dafür mit einem hervorragenden Vortrag vom HCD Cheftrainer Christian Wohlwend, aber ohne Abendessen, stattfand, können wir in diesem Jahr die besondere Stimmung des Seppitags wieder wie gewohnt genießen. Meldet euch zeitnah an, damit wir gut planen können. Es wäre schön, wenn wir die Väter unserer Schulkinder, persönliche Freunde oder auch „Kirchenferne“ dazu gewinnen könnten.

### Pfarradministratur Lenzerheide

Nach dem Weggang des Pfarrers auf der Lenzerheide zum 31.12.2021, hat das Bischöfliche Ordinariat Chur unseren Pfarrer, Dekan Kurt Susak, gebeten, ab dem 1.1.2022 die dortige Leitung (Pfarradministration) der Pfarrei Vaz/Obervaz mit den Gemeinden Lenzerheide, Valbella, Lain, Muldain und Zorten zu übernehmen. Dass dies eine erhebliche Zusatzbelastung bedeutet, versteht sich von selbst. Dekan Susak war bereits bei der dortigen Kirchgemeindeversammlung, hat Gespräche geführt und die Organisation der Gottesdienste, Erstkommunion und Firmung in die Wege geleitet. Mit Vikar Betschart wird Pfarrer Susak, bis dort ein neuer Pfarrer gefunden werden kann, abwechselnd die Gottesdienste feiern und vor Ort auch anwesend sein müssen.



### Valentinstag

Der Valentinstag gilt als Tag der Liebenden. Aber warum?

Die Tradition des Valentinstages geht auf die Gestalt des Hl. Bischofs Valentin von Terni zurück, der am 14. Februar des Jahres 269 als christlicher Märtyrer hingerichtet wurde. Er hatte laut einer Legende junge Verliebte christlich getraut, darunter Soldaten, die nach damaligem kaiserlichen Befehl unverheiratet bleiben mussten. Bischof Valentin hat eine übergrosse Herzlichkeit, Toleranz und Offenheit ausgezeichnet. Die Liebe, deren Ursprung er in der Liebe Gottes zu uns Menschen sah, hat er nicht nur gepredigt, sondern beispielhaft gelebt.

Um dem meist kommerzialisierten Valentinstag wieder sein ursprüngliches Gepräge zu geben, wollen wir - wie die letzten Jahre - auch dieses Jahr eine besondere gestaltete **Valentinsmesse am**

### Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchengemeinde Davos  
Ausgaben: 10x jährlich  
Kosten: Einwohner Gemeinde gratis,  
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr  
Druck: Buchdruckerei Davos AG  
Auflage: 1500 Exemplare  
nächste Ausgabe: 2 / 2022  
Montag, 28. März - Sonntag, 29. Mai 2022  
Redaktionsschluss: 10. März 2022

**Sonntag, 13. Februar, um 17.00 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche, anbieten.**

Eingeladen sind alle, die partnerschaftlich unterwegs sind - ob verheiratet oder unverheiratet, Teenager oder Senioren, kirchenferne Christen oder regelmässige Gottesdienstbesucher.

Der spezielle Gottesdienst versteht sich als ein zeitgemässes Angebot, sich der gemeinsamen Freundschaft, Ehe, Liebe und Partnerschaft erneut bewusst zu werden und sie durch Gottes Segen zu stärken.

Der Höhepunkt der Feier ist die Möglichkeit, sich ab etwa **18.00 Uhr** (Sie können auch erst dann kommen) persönlich segnen zu lassen.

Dazu sind alle eingeladen, weil niemand ohne Zuspruch und Ermutigung leben soll. Beim Segen breitet der Priester seine Hände über ein Paar oder eine alleinstehende Person aus und bittet um Gottes Beistand und Schutz für einen glücklichen und erfüllten Lebensweg.

### Aus unserer Gemeinde wurden getauft:



Scheller Leon Noé  
28. November 2021

Faustinoni Lorenzo  
19. Dezember 2021

### Unsere Verstorbenen



Emmy Deplazes-Isler  
4. September 1929 -  
17. Januar 2022

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*

# FAMILIENTAG

in der Fastenzeit

## MITTAGESSEN

im Pfarreizentrum



**Sonntag, 27. März 2022**

10.15 Uhr FamilienKINDERmesse, Marienkirche

11.30 Uhr „z’Mittag“, Pfarreizentrum

Vorstellung des Jahresprojektes

Kinderprogramm, Jugendraum und Vieles mehr!

**Herzliche Einladung an alle!**

